

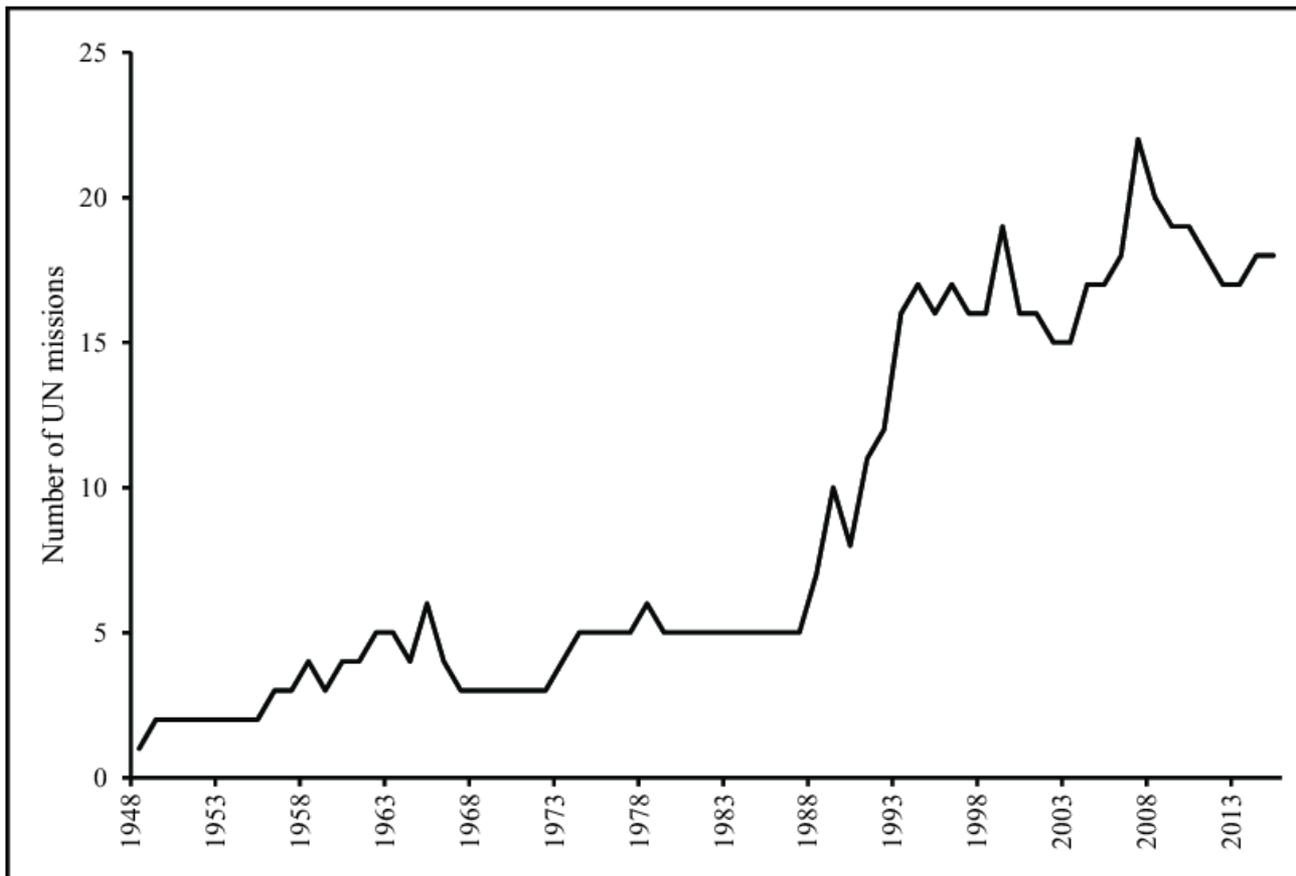
Kollektive Sicherheit in der UN Charta

- Allgemeines Gewaltverbot (Art. 2(4)) mit den Ausnahmen der Selbstverteidigung und der Zwangsmaßnahmen nach Kapitel VII.
- Sicherheitsrat ist für Friedenssicherung verantwortlich (Art. 24)
- Sicherheitsrat stellt Bruch des Friedens fest (Art. 39)
- Wenn friedliche Streitbeilegung nach Kapitel VI nicht fruchtet, verhängt er Zwangsmaßnahmen nach Kapitel VII.
- Die Staaten stellen hierfür Streitkräfte zur Verfügung (Art. 43), die ein Generalstabsausschuss kommandiert (Art. 47).

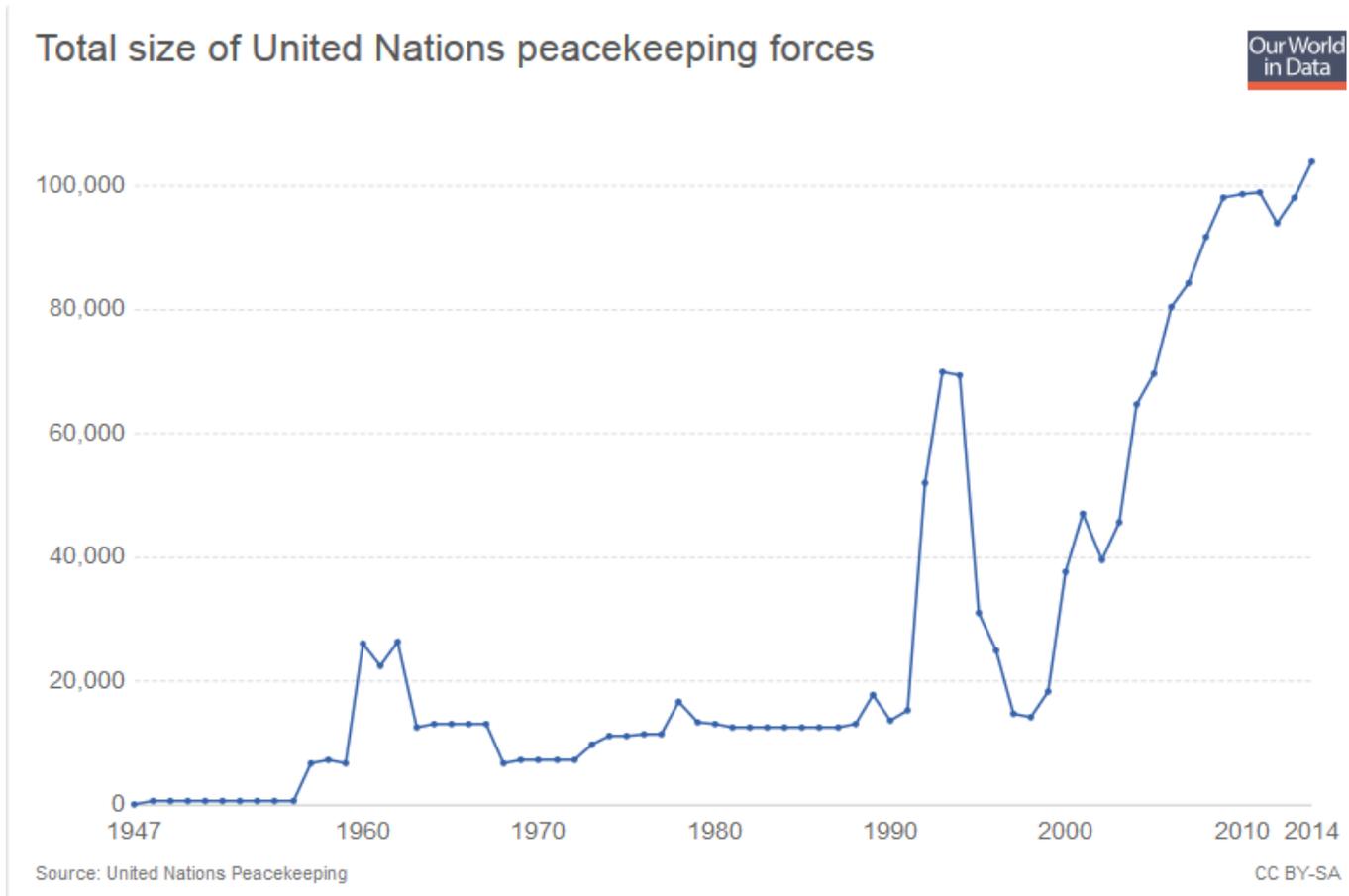
Missionen der Friedenserhaltung (peacekeeping)

- 71 Missionen seit 1948;
- September 2018: 14 Missionen der Vereinten Nationen (UN) mit insgesamt 76.000 Blauhelmen (88.946 uniformiertes Personal);
- Jahreshaushalt für UN-Friedenserhaltung bei 6,7 Mrd. US-\$, entspricht ca. 0,4% der globalen Militärausgaben (2017: 1.739 Mrd. US-\$);
- UN wichtigster, aber nicht einziger Akteur der Friedenserhaltung

UN Friedensmissionen seit 1948 im laufenden Jahr



Anzahl der Peacekeeper pro Jahr



UN Blauhelmeinsätze 2018



Drei Grundsätze traditionellen peacekeeping Mandatierung nach Kapitel VI

- Zustimmung aller Konfliktparteien,
- Unparteilichkeit (Neutralität),
- militärische Gewalt nur zur Selbstverteidigung (leicht bewaffnet).

Wie soll traditionelles peacekeeping Frieden erhalten?

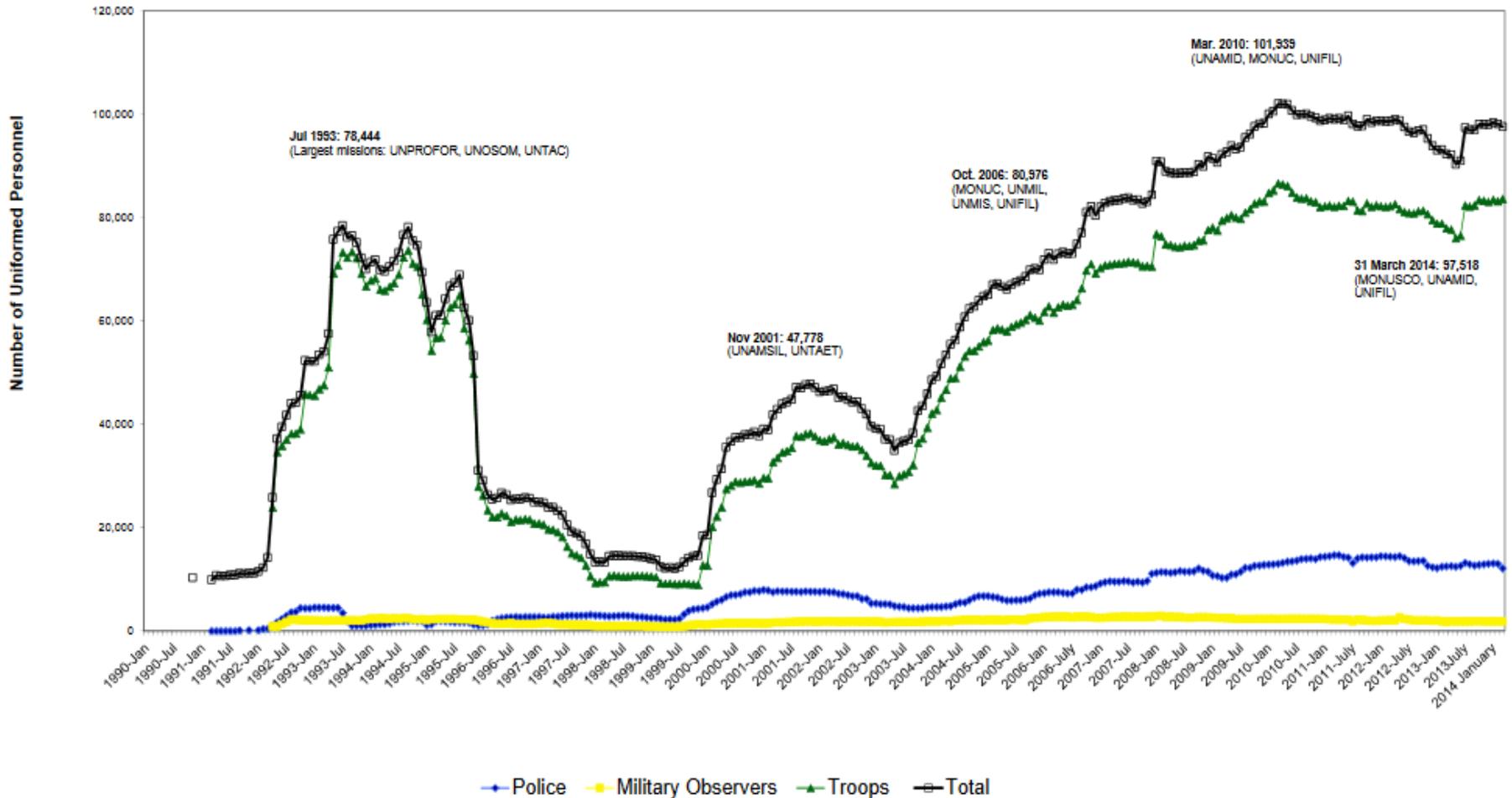
Friedenstruppen...

- beobachten und melden Verletzungen eines Waffenstillstandes,
- stellen sich zwischen die Konfliktparteien und erhöhen so den militärischen und politischen Preis eines Angriffs,
- schaffen ein günstigeres Umfeld für zivile Friedensbemühungen.

Peacekeeping nach dem Ost-West-Konflikt I: Veränderte Rahmenbedingungen

- Ende der Blockade des Sicherheitsrats
- Wandel des Sicherheitsbegriffs: von der staatlichen zur humanitären Sicherheit
- Sicherung des inneren Friedens als Verantwortung der Staatengemeinschaft
- Multidimensionales und robustes Peacekeeping
- Anwendung von Zwang und Mandatierung nach Kapitel VII
- Rechtliche Brücke: Innere Instabilität und Konflikt als Bedrohung der Internationalen Sicherheit und des Friedens

Entwicklung UN Peacekeeping 1991 bis heute



Peacekeeping nach dem Ost-West-Konflikt II: UNPROFOR und UNOSOM

- Intervention in laufende Konflikte,
- Mandatierung nach Kapitel VII,
- Massive Beteiligung westlicher Staaten an Blauhelmeinsätzen,
- Zusammenwirken von UN-Missionen und Streitkräften unter dem Kommando westlicher Staaten/Organisationen,
- Mandate sollen gegen Widerstand durchgesetzt werden.

UNPROFOR

United Nations Protection Force in Bosnien-Herzegowina (1992-1995)

- Mandatiert nach Kapitel VII („...take all necessary measures, including use of force...“)
- Aufgaben: Sarajewo und Flughafen sichern, Verteilung humanitärer Hilfe absichern, Safe areas (Srebrenica) sichern.
- Ab June 1993: Zusammenarbeit mit Staaten und NATO. Operation Deliberate Force im August 1995 beschleunigt Ende der Kampfhandlungen.
- Truppenstärke 1995: 22, 895 Soldatinnen und Soldaten